Hohelied 8

Luther-Übersetzung von 1912

1 O, dass du mir gleich einem Bruder wärest, der meiner Mutter Brüste gesogen! Fände ich dich draußen, so wollte
ich dich küssen, und niemand dürfte mich höhnen! **2** Ich wollte dich führen und in meiner Mutter Haus bringen, da du
mich lehren solltest; da wollte ich dich tränken mit gewürztem Wein und mit dem Most meiner Granatäpfel. **3** Seine
Linke liegt unter meinem Haupt, und seine Rechte herzt mich. **4** Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems, dass ihr
meine Liebe nicht aufweckt noch regt, bis es ihr selbst gefällt.

5 Wer ist die, die heraufsteigt von der Wüste und lehnt sich auf ihren Freund? Unter dem Apfelbaum weckte ich dich;
da ist dein genesen deine Mutter, da ist dein genesen, die dich geboren hat. **6** Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz
und wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod, und ihr Eifer ist fest wie die Hölle. Ihre Glut ist
feurig und eine Flamme des HERRN, **7** dass auch viele Wasser nicht mögen die Liebe auslöschen noch die Ströme
sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so gälte es alles nichts.

8 Unsere Schwester ist klein und hat keine Brüste. Was sollen wir unserer Schwester tun, wenn man nun um sie
werben wird? **9** Ist sie eine Mauer, so wollen wir ein silbernes Bollwerk darauf bauen. Ist sie eine Tür, so wollen wir sie
festigen mit Zedernbohlen. **10** Ich bin eine Mauer, und meine Brüste sind wie Türme. Da bin ich geworden vor seinen
Augen, als die Frieden findet. **11** Salomo hat einen Weinberg zu Baal-Hamon. Er gab den Weinberg den Hütern, dass
ein jeglicher für seine Früchte brächte tausend Silberlinge. **12** Mein eigener Weinberg ist vor mir. Dir, Salomo,
gebühren tausend, aber zweihundert den Hütern seiner Früchte.

13 Die du wohnest in den Gärten, lass mich deine Stimme hören; die Genossen merken darauf. **14** Flieh, mein Freund,
und sei gleich einem Reh oder jungen Hirsche auf den Würzbergen!

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de